Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

61 (31.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 61. Mittwoch den 31. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 10535. Den Transport der Arrestanten durch den Schub betreffend.

Auf wiederholt geschehene Anzeige, daß mehrere Aemter ihre Arrestanten, die auf dem Schub ankommen oder abgesendet werden, nicht von AmtsOrt zu AmtsOrt, sondern von Dorf zu Dorf instradiren, und dadurch Gelegenheit geben, daß diese gewöhnlich wegen ungeeigneter Behandlung der Vögte entspringen, findet sich Großherzogliches Ministerium des Innern nach Beschluß vom 11. d. M. zu verordnen veranlaßt, daß alle dergleichen Personen, welche auf dem Schub eingebracht werden, von Amt zu Amt instradirt und transportirt werden sollen, sofort auch nur von Amt zu Amt, und nicht mehr, wie bisher geschehen, von Ort zu Ort die Ablösung zu verfügen ist. Solches wird den Aemtern zur pünktlichen Nachachtung bekannt gemacht. Durlach, Rastatt, Offenburg den 20. July 1816.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Frhr. v. Wechmar. Murg- Frhr. v. Lassolaye. und KinzigKreises. Holzmann. vdt. Blenckner.

Bekanntmachungen.

Den 15. d. M. ist der vieljährige wohlverdiente Director des Badischen PfarrWittwenFisciFonds, Pfarrer Hofmann in Blankenloch gestorben. Die Competenten zu dieser evangelisch-lutherischen Pfarrey im Pfinz- und Enzkreise, Decanat Carlsruhe, welche einen CompetenzAnschlag vom 418 fl. hat, und einen wahren Ertrag von etwas über 500 fl. haben kann, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen durch ihre Decanate oder Specialate bey der obersten KirchenBehörde zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Sauter nach Zaisenhausen, ist der evangelisch-lutherische Schuldienst zu Flehingen, Decanats Bretten (im Pfinz- und Enzkreis) mit einem Ertrag von 122 fl. 10½ kr. im CompetenzAnschlag zur Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen bey der geeigneten Behörde um solche zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Gengenbach an den ledig verstorbenen und in Gant erkannten Nepomuk Bender, auf Montag den 19. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(2) zu Oblsbach an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger und Taglöhner Jacob Armbruster, auf Montag den 26. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(1) zu Berghaupten an den in Gant erkannten ledigen Severin Harter, auf Montag den 9. September d. J. vor dem Großherzogl. Amts-Revisorate zu Gengenbach.

(1) zu Rosbach, Vogtey Oberthal-Harmersbach, an die Michael Issenmännische Eheleute, auf Montag den 26. August d. J. früh 8 Uhr vor Großherzogl. AmtsRevisorat zu Zell. Aus dem

Stadt und r. Landamt Offenburg.

(2) zu Oberesburg an die in Gant gerathenen Lorenz Faistschen Eheleute, auf Montag den

12. August im Laubenwirthshause zu Diersburg, vor der angeordneten Commission. Aus dem

Zweyten Landamt Pforzheim

(1) zu Ispringen an den Bürger u. Schneidermeister Friedrich Röhm, auf Montag den 12. August d. J. Vormittags auf dem Rathhaus zu Ispringen vor dem GantCommissär. Aus dem

Bezirksamt Steinbach

(1) zu Neuweier an den Müller Ambros Blöd, auf Dienstag den 27, August d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Schapbach an den Bäcker Thomas Schwarz, auf Montag den 5. August d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) von Stupferich dem Johann Georg Doll, dessen Pfleger der Ignatz Vogel von da ist.

Bezirksamt Durlach.

(1) von Durlach dem Johannes Wacker, dessen Pfleger der Küfer Jakob Friedrich Delker allda ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) von Sulz dem Müller Friedrich Sutter, dessen Pfleger Johannes Serauer allda ist. Aus dem

Stadtamt Pforzheim.

(1) von Pforzheim dem Flößer Jacob Merkle, dessen Pfleger Jakob Christoph Kiehnle allda ist.

(1) von Pforzheim dem Bürger und Kirschnermeister Reichow, dessen Pfleger der Bierbrauer Georg Dieterle von hier ist. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) von Offenthal den Gregor Benderschen Eheleuten, deren Pfleger der Bürger Lukas Maier von da ist.

— — —

(1) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Dem blödsinnigen Georg Adam Haas von Gengenbach, ist nach dem Tode seines ersten Pflegers, der bürgerliche Metzgermeister Aloys Bock von da, zum neuen Pfleger aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung keine rechtsgültige Handlung mit ersterem eingegangen werden kann. Gengenbach den 8. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bischoffsheim.

(2) von Kehl der Johann Michael Lauck, welcher vor 7 Jahren als Strumpfweber auf die Wanderschaft gegangen, und nach dessen letztem Schreiben aus Paris, vor 4½ Jahren, als Angestellter bey einem französischen FourageMagazin in den Krieg gegen Rußland gezogen ist, von dieser Zeit an aber nichts mehr von sich hat hören lassen. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) von Freyolsheim die ledige Katharina Scherzinger und deren Anverwandte, welche schon vor 15 Jahren nach russisch Polen auswanderte, ohne seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Daseyn einige Nachricht zu geben. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Gengenbach der Martin Oehler, welcher sich schon vor 34 Jahren unter die holländischen Truppen anwerben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 430 fl. besteht.

(1) von Oberthalharmersbach der Georg Rombach, welcher sich schon vor 29 Jahren nach Ungarn begeben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 204 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(1) von St. Georgen der im Jahr 1797 auf Wanderschaft gegangene Bäcker Johann Rapp, von welchem seither keine Nachrichten über sein Leben und Aufenthalt eingegangen ist, dessen Vermögen in 670 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(1) von Obereggenen der Johannes Schlotterer, welcher schon seit 50 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in ungefähr 125 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Möskirch

(1) von Hartheim die Geschwister Kaspar, Melchior, und Rosina Kille, welche schon vor 40 Jahren nach Baiern ausgewandert sind, ohne daß man bis itzt von ihrem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, deren Vermögen in beiläufig 200 fl. besteht.

(1) von Hartheim der Bartholomä Bach, welcher bereits über 30 Jahre abwesend ist, ohne daß man bisher von seinem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, dessen Vermögen in ungefähr 20 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Neckarbischoffsheim.

(3) von Epfenbach der Georg Makert, welcher vor ungefähr 34 Jahren als Schaafknecht in die Fremde ging, ohne bis jetzt etwas von sich hören zu lassen, dessen Vermögen in 104 fl. besteht. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(1) von Kieselbronn der schon vor 30 Jahren sich auf die Wanderschaft begebene Johann Friedrich Zachmann, von dem man auch während dieser ganzen Zeit keine Nachricht hat, dessen Vermögen in 283 fl. besteht. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Rastadt.

(1) von Kuppenheim der Sebastian Müller, welcher bereits jetzt 50 Jahre alt ist, und schon über 22 Jahre nichts mehr von sich hat hören lassen. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(1) von St. Ulrich der Bartholomä Steyert, welcher schon vor 24 Jahren durchs Loos als Proviantbäcker zum k. k. östr. Militär gezogen wurde, dessen Vermögen in ungefähr 250 fl. besteht.

(1) von St. Ulrich der Ulrich Braun, welcher schon vor 28 Jahren durchs Loos zu einem k. k. östr. KavallerieRegiment gezogen wurde, dessen Vermögen in ungefähr 200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) von Weitenung die Gertrud Sailer, welche sich schon vor 20 Jahren mit österreichischen Truppen von Haus hinwegbegeben hat, ohne daß bis jetzt von ihrem Aufenthaltsort etwas bekannt worden ist; deren Vermögen in ungefähr 30 fl. besteht.

— — —

(1) Hornberg. [Erbvorladung] Die Gebrüder Ernst Isaak und Johann Ulrich Trautwein, ersterer zu Schiltach, letzterer zu Hornberg geboren, welche vor vielen Jahren als Metzgerbursche auf Wanderschaft gegangen sind, und seit 30 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben, werden hiemit vorgeladen, binnen einer Jahresfrist ihr in 697 fl. 58 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, da es andernfalls ihren bekannten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Hornberg den 6. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Sinsheim. [Verschollenheitserklärung.] Die in Folge öffentlicher Vorladung nicht erschienenen beyden Brüder Johann Georg Herrmann u. Franz Michel Herrmann, beide von Weiler, werden für verschollen erklärt, und deren sich gemeldet habende Verwandten in den fürsorglichen VermögensBesitz der Abwesenden eingewiesen. Sinsheim den 13. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Mannheim. [Vorladung.] Der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen leichten InfanterieBataillon entwichene Soldat Johann Schmidt, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 19. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Manheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Bad. 7ten LandwehrBataillon entwichene Herz Stern von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 18. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Bad. 2ten LinienInfanterieRegimente Graf von Hochberg entwichene Janitschar Jakob Haller und der gleichfalls von genanntem Regimente entwichene Tambour Anton Huber, beyde von hier gebürtig, werden hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über ihre Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umgelaufener Frist gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 20. July 1816.

Großherzogliches Stadtamt.

(2) Waldshut. [Vorladung.] Der flüchtig gewordene Fridolin Küfer von Dogern wird hierdurch aufgefordert, daß er sich binnen 2 Monaten vor hiesigem Amt einfinde, und sich wegen einer an der Maria Mattenberger, Ehefrau des Konrad Schäfer von Birkingen, vorgenommenen Operation, woran dieselbe nach dem ärztlichen Gutachten gestorben ist, zu rechtfertigen. Im Nichterscheinungsfall wird er des angezeigten ihm zur Last gelegten Verbrechens für schuldig (mit Vorbehalt weitern rechtlichen Erkenntnisses hierwegen) des Gemeindsbürgerrechts für verlustig, und sein Vermögen für confiscirt erklärt werden.

Waldshut den 15. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Vorladung.] Der schon im Jahr 1812 desertirte ledige Andreas Harter, ohne Profession, Sohn des Taglöhners Philipp Harters aus dem Schapbach, hat sich zwar wieder freywillig

gestellet, hingegen gestern Abend sich abermals flüchtig gemacht. Derselbe hat sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß sein Vermögen confiscirt und er des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt wird. Wolfach den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem Anselm Bickel, Anton Dietrich, Moriz Geisinger, Stanislaus und Fridolin Bickel von Thengenstadt; Bernhard Mayer von Uttenhofen; Anton Geiger und Xaver Müller von Schlatt am Randen; Jacob Lauber von Büßlingen; Sales Gleichauf von Mühlhausen; Johann Rath von Riedheim; Martin Lauber und Valentin Kaut von Beuern; Gregor und Johann Sauter von Nordhalden; dann Fidel Keller von Wiechs, sich des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht haben, so wird andurch gegen sie der Verlust des Bürgerrechts so wie die Confiscation ihres sowohl angefallenen, als künftig anfallenden Vermögens, zur Großh. General-StaatsCasse erkannt.

Blumenfeld den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Bäckerknecht Johann Martin Geißel von Metterzimmern, der wegen bedeutenden Diebstahls eingefangen, und weil er sich eine gefährliche Schnittwunde in den Hals beygebracht, in das hiesige Spital gethan wurde, aus demselben aber entflohen ist, wird hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen bey diesseitiger Stelle sich einzufinden, um über das ihm zur Last fallende Verbrechen sich zu verantworten, widrigenfalls mit Ausschluß seiner weitern Verantwortung gegen ihn erkannt wird, was Rechtens ist. Zugleich ersucht man sämmtliche Behörden, auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfall gefälligst hieher abzuliefern.

Signalement.

Johann Martin Geißel ist 19 Jahre alt, ungefähr 5′ 8″ hoch, hat braune Haare und Augenbraunen, mittlere Nase und volle Wangen, und wird an einer stark 4″ langen Schnittwunde am Hals, die noch nicht geheilt oder wenigstens nicht vernarbt ist, leicht zu erkennen seyn.

Pforzheim am 19. July 1816.

Großh. Bad. 2tes Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Baden. [Hausversteigerung.] Am 20. August d. J. wird die modellmäßige Behausung des verstorbenen Werkmeisters und Rathsverwandten Anton Wagner in Baden, vor dem Beuermer Thor, dem Wirthshause zum Rössel gelegen, an den Meistbietenden versteigert. Es bestehet in dem untern Stockwerk aus einem Wohn- und 2 Nebenzimmern, Küche, Speiskammer, gewölbtem und einem Balken-Keller, Holzremise, auch Stallung für 2 Pferde; in dem obern Stock, aus einem großen Wohn- und 3 Nebenzimmern, Küche und Speisekammer. An das Haus stoßet noch ein leerer Hausplatz in gerader Linie an der Straße, 50 Schuh lang, im Ganzen 1998 Quadratschuh enthaltend, welcher überbaut werden kann. Hinter dem Haus lieget ein großer Gemüsgarten. Die Lage dieses erst in jüngerer Zeit erbauten Hauses ist vorzüglich. Dazu Lusttragende werden andurch eingeladen, sich am 20. August Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause zum Lamm dahier einzufinden.

Baden den 30. July 1816.

OberBürgermeisteramt.

(2) Munzingen. [ApothekeVerkauf] Durch gegenwärtiges mache ich den Hrn. Apothekern bekannt, daß ich gesonnen bin, meine in Munzingen bey Freyburg im Breisgau, eigenthümliche privilegirte Apotheke, öffentlich durch den Weg der Steigerung, an den Meistbiethenden zu veräußern. Die Bedingnisse sind am Steigerungstage Samstag den 24. August d. J. zu vernehmen; ich lade daher alle etwaige Liebhaber dazu höflich ein, und melde dabey, daß der Ort Munzingen in der schönsten Lage des Breisgaus, in dem Mittelpuncte zwischen Freyburg und Altbreisach liegt, und zwischen diesen zweyen Städten keine Apotheke sich befindet, im Umkreise des Orts selbsten aber 26 Ortschaften sind, wovon das weiteste 1½ Stunden entfernt ist. Sollten die allenfallsigen Liebhaber von den Steigerungsbedingnissen, vor dem angesetzten Steigerungstag Kenntnisse zu erhalten wünschen, so belieben sie sich desfalls an meinen Bruder, den Apotheker Mylius in Ettenheim zu wenden.

Munzingen den 22. July 1816.

Josepha Siegl, Wittwe,
geborne Mylius.

(1) Steinbach. [MühlenVersteigerung.] Die sogenannte Mittelmühle in Neuweier, welche dem dortigen Bürger- und Müllermeister Ambros Blöd zugehört, mit zwei Mahlgängen, einem Wechsel-Scheelgang und hinlänglichem AufschlagWasser versehen ist, und wobey sich auch ein großer Gemüß-Garten befindet, wird, nebst Zugehörde, Montags den 26. k. M. August Vormittags in dem obern Wirthshaus daselbst versteigert werden. Bey der Versteigerung sind die dießfallsige Bedingungen zu

vernehmen. Uebrigens haben sich die auswärtigen Kaufliebhaber mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Steinbach den 23 July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Der durch die Abberufung des vorigen Lehrers erledigt gewordene evangelische Schuldienst zu Rintheim, Decanats Karlsruhe (im Pfinz- u. Enzkreis) ist dem Schulprovisor Glaßer von Staffort übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 25. bis 28. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Madame Herder aus Freyburg.

Im Baldreit. Mad. Labes und Dlle. Bonasegla aus Karlsruhe. Hr. Graf von Bußi aus Frankreich.

Im Drachen. Hr. Kaufmann Hammerschmidt und Hr. ZollInspector Burkardt nebst Gattin aus Karlsruhe. Mad. Lawis aus Zabern. Hr. Wolff aus der Wanzenau. Hr. Fritz, nebst Hrn. Sohn aus Bretten. Mad. Weingarten aus Stollhofen.

Im Hirsch. Hr. Oeimling, Hr. Heid und Dlle. Schwarz aus Karlsruhe. Mad. Kiemer aus Kehl. Hr. Flattich, Negotiant aus Frankfurt. Mad. Vollmer aus Germersheim. Hr. Handelsmann Martil, nebst Gattin aus Lambrecht. Mad. Merz aus Straßburg. Mad. Weiß und Mad. Born aus Bischweiler. Hr. Handelsmann Wolf aus Neustadt. Hr. Cornet aus München. Hr. Pfarrer Kreis nebst Gattin, Hr. Pfarrer Dannenberger, Hr. Negotiant Brindau, Hr. Negotiant Ulmer, Hr. Brandhoffer, Mad. Birr und Hr. Dürr aus Straßburg. Hr. Major Schario aus Mannheim. Hr. und Mad. Stocker aus Donaueschingen. Hr. Ministerialrevisor Wilhelmi nebst Gattin, aus Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Oberamtmann Gerhard aus Heitersheim. Hr. Obrist Hennig aus Mannheim. Hr. Kaufmann Kreß aus Lahr. Mad. Fischer, nebst Dlle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Postamtsverwalter Kramer und Mad. Kißling aus Rastadt. Hr. Handelsmann Scharpf aus Speyer. Hr. Kaufmann Dietz, nebst Dlle. Tochter aus Bar.

In der Blume. Hr. Baron von Menzingen, nebst Kammerdiener aus Menzingen. Hr. Wilhelm, Negotiant aus Straßburg. Hr. Schäffer, Rechtsgelehrter aus Karlsruhe.

Im Lamm. Hr. Barthelemy, nebst Familie aus Landau.

Im Fuchs. Hr. Ludwig von Paul aus Mindelsheim. Hr. Blanck aus Heidelberg. Hr. A. Schütte, Hr. F. Schütte, Hr. v. Lennes und Hr. v. St. Paul, Studenten aus Pommern. Hr. William Brummel, Edelmann nebst Gattin, 2 Töchtern, Kammerjungfer und Bedienten aus London.

In der Rose. Hr. Graf Custine aus Paris. Hr. Wannenmann, Student aus Heidelberg.

Im Einhorn. Hr. Eißmann aus Bruchsal.

In der Fortuna. Mad. Gottschalk, nebst Dlle. Tochter aus Frankfurt. Hr. Coulaux, nebst Gattin und Bedienung aus Straßburg.

Im grünen Baum. Hr. Hofmeister und Hr. Schneider, Studenten aus Heidelberg.

Im Sternen. Hr. Graf von Lützow, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Gesandter, nebst Dienerschaft aus Stuttgardt. Mad. Herzog, nebst Kammerfrau aus Weissenburg. Hr. Dollinger aus Straßburg.

Im Schwan. Hr. Graf Benzel von Sternau aus Karlsruhe.

In Privathäusern. Seine Hoheit der Herr Markgraf Ludwig von Baden, aus Karlsruhe. Hr. Bergrath Ruderus, nebst Familie aus SolmsLaubach in Hessen. Frau Generalin von Porbeck, nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. Karli, K. Bayrischer Feuerwerker aus München. Hr. Kaufmann Brand aus Hanau. Hr. Lecnetti, Portraitmahler aus Frankreich. Hr. Kaufmann Grote, nebst Gattin aus Hannover. Hr. Hofmann und Hr. Merian, Proprietärs aus Basel. Hr. Kirchenrath und Professor Schwarz aus Heidelberg. Hr. Amtmann Wackenreiter, nebst Dlle. Tochter aus Würzburg. Hr. OberConsistorialrath Schumm aus Stuttgardt. Hr. Regierungsrath von Stengel, nebst Bedienung aus Speyer. Freyherr von Bodeck, K. K. Oesterreichischer Kämmerer, nebst Bedienung aus Würzburg. Hr. Baron v. Pfürdt, K. Bayrischer Hauptmann, nebst Gattin und Bedienung aus Freyburg. Hr. Professor Creuzer, nebst Familie aus Heidelberg. Mad. Groß aus Mannheim. Mad. Ruthardt aus Brackenheim. Frhr. v. Beulwitz, K. Preußischer Major, nebst Hrn. Sohn, aus Heidelberg. Hr. Sachs aus Frankfurt. Mad. Heimann. Mad. Schmidt und Dlle. Herrmann aus Heilbronn. Freyfrau v. Luck, nebst Kammerjungfer aus Mannheim. Hr. Rittmeister von Berg aus Rußland. Hr. Ministerialrevisor Achenbach aus Karlsruhe. Frau Doctor Landauer und Frau Seiffart aus Heilbronn. Hr. Hofrath Schreiber aus Karlsruhe.

In der Hub bis zum 24. July angekommene Badgäste und andere Fremde.

Hr. Baron von Speth mit Gattin, Dlle. Rausch, und Dlle. Feschbach, aus Straßburg. Mad. Eisenlohr, nebst Schwester und Kind aus Karlsruhe. Hr. Decan Schulmeister aus Freystett. Hr. Louis Dürr, mit Frau Mutter, Mad. Ammel, Hr. Jundt mit 2 Schwestern, und Mad. Louise Hey aus Straßburg. Hr. Jundt, Negotiant von da. Mad. Merk nebst Tochter und Mad. Bernhardt von Rastadt. Charlotte Kaufmann von Wissenburg. Hr. Götzmann nebst Gattin, und Mad. Therese Klotz aus Straßburg. Frau Hofrath Rutschmann und Madame Sophie Nagelbinger von Rastadt. Seine Excellenz der Herr GeneralLieutenant von Harrant. Hr. Schwend aus Rastadt, Hr. Lang nebst Gattin, und Mad. Schwindt von Karlsruhe. Mad. Geyer von Kehl. Mad. Kob nebst Familie, Mad. Blessig nebst Familie, Mad. Louise Neuhaus, Dlle. Julie Albert, Hr. Karl Ehrmann, und Hr. Joseph Heiligenthal von Straßburg. Dlle. Karoline Neuhaus aus Neufchatel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg